



**ZUSÄTZLICHER UNABHÄNGIGER
EXPERTENBERICHT
PHILIP TIPPIN FIA
In Sachen**

HISCOX INSURANCE COMPANY LIMITED
UND
HISCOX SA

UND IN SACHEN PART VII DES FINANCIAL
SERVICES AND MARKETS
ACT 2000

IM HIGH COURT OF JUSTICE

DATIERT 6 DEZEMBER 2018

© 2018 KPMG LLP, eine Personengesellschaft nach britischem Recht und Mitgliedsunternehmen des KPMG-Netzwerks von unabhängigen Unternehmen der schweizerischen Gesellschaft KPMG International Cooperative („KPMG International“). Alle Rechte vorbehalten.

Weitere Informationen zu unseren berufsrechtlichen Bestimmungen finden Sie unter „Regulatorische Informationen“ auf www.kpmg.com/uk

Dokumentklassifizierung – KPMG Vertraulich

Inhalt

1. EINFÜHRUNG	2
Zweck des Berichts	2
Verwendung und Einschränkungen	2
Professionelle Anleitung	3
Hilfsmittel	3
2. ZUSAMMENFASSUNG UND GESAMTSCHLUSSFOLGERUNG	4
Ansatz	4
Zusätzliche berücksichtigte Informationen	4
Ergebnisse	5
Schlussfolgerung	6
3. WEITERE BERÜCKSICHTIGTE INFORMATIONEN	7
Umfang und Art des zu übertragenden Geschäfts	7
Handelsperformance der Übertragungsunternehmen bis 30. September 2018	8
Auswirkung der Übertragung auf die Bilanzen	8
Untersuchung der Bedeckungsquote	12
Marktentwicklungen	13
Gefährdung der Übertragungsunternehmen durch potenziell starke nachteilige Belastungen	13
Zukünftige Absichten von HIC und HSA in Bezug auf Kapital, Betrieb, Struktur und Geschäftszusammensetzung	14
Auswirkungen des „Brexit“-Referendums	14
Neue Informationen zu Vereinbarungen bezüglich des Jersey-Plans im Falle einer nicht erteilten Genehmigung	15
Kommunikation an die Versicherungsnehmer und sonstige Kommunikation	15
4. GESAMTSCHLUSSFOLGERUNG	18
ANHANG – LISTE DER FÜR DEN ZUSATZBERICHT ZUSÄTZLICH BEREITGESTELLTEN INFORMATIONEN	19

1. Einführung

Zweck des Berichts

1.1 Ich habe am 27. Juli 2018 einen an den High Court of Justice, England and Wales (das „Gericht“) gerichteten Bericht eines unabhängigen Experten („IE-Bericht“) erstellt. Im IE-Bericht beschreibe ich die geplante Übertragung der Versicherungs- und Rückversicherungspolice der Hiscox Insurance Company („HIC“) (zusammen mit den zugehörigen Rückversicherungsschutzmaßnahmen) auf Hiscox SA („HSA“) als eine Neuorganisation der Hiscox Group um sich gegen die Unsicherheit des Brexits zu schützen. Ich bezeichne im IE-Bericht und in diesem Ergänzungsbericht („Ergänzungsbericht“ oder „Bericht“) die Übertragung des Versicherungsgeschäfts von HIC zu HSA als „Übertragung“. Ich bezeichne HIC und HSA als „Übertragungsunternehmen“.

Mir ist bekannt, dass der IE-Bericht auch vom Royal Court of Jersey für die von Jersey HIC vorgeschlagene Parallelübertragung in Bezug auf die Übertragung von Versicherungsnehmern verwendet wird, wenn sich die aktuelle Adresse des Versicherungsnehmers in Jersey befindet. Der IE-Bericht wendet sich zwar nicht an dieses Gericht, meine Schlussfolgerungen beziehen sich jedoch auch auf diese Gruppen von Versicherungsnehmern.

1.2 HIC ist eine im Vereinigten Königreich regulierte im Nichtlebensgeschäft tätige Versicherungsgesellschaft. Policen werden übertragen, wenn sie im EWR (mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs, wie in meinem IE-Bericht definiert) unterzeichnet wurden, der Kunde im EWR niedergelassen ist oder sich der Risikostandort im EWR befindet. Wenn im Vereinigten Königreich Policen gezeichnet werden, wird für Nicht-EWR-Versicherungsnehmer mit EWR-Risiken nur das EWR-Risiko übertragen. Eine gemeinsame Police wird geschaffen, indem HSA als zusätzlicher Versicherer hinzugefügt wird, um nur die EWR-Risiken abzudecken. Es wird geschätzt, dass bei der Übertragung Verbindlichkeiten (und die zugehörigen Vermögenswerte) im Wert von 421,5 Mio. GBP von HIC zu HSA verlagert werden.

Das zu übertragende Geschäft umfasst eine Reihe persönlicher Geschäftsbereiche, darunter hochwertige Haushalts-, Kunst- und Sammlerstücke, sowie gewerbliche Bereiche, die sich auf kleine und mittlere Unternehmen konzentrieren.

HSA ist eine Tochtergesellschaft von Hiscox Ltd und ein neu gegründeter, in Luxemburg ansässiger Sachversicherer, der ab dem 1. Januar 2019 im Europäischen Wirtschaftsraum (mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs) tätig sein wird.

1.3 Dieser Bericht enthält eine Aktualisierung der Schlussfolgerungen, die ich im IE-Bericht dargelegt habe, und zwar in Anbetracht der mir zur Verfügung stehenden weiteren Informationen, einschließlich der möglichen Auswirkungen des „Brexit“ auf die Übertragungsunternehmen, unter Berücksichtigung der jüngsten Handlungsergebnisse von HIC, einer Aktualisierung der Entwicklungen bei den für die Jersey-Police geltenden Regelungen, falls die Übertragung von Jersey nicht genehmigt wird, Änderungen der voraussichtlichen Finanzinformationen und Änderungen des Marktumfelds, in dem die Übertragungsunternehmen tätig sind. Darüber hinaus enthält dieser Bericht auch meine Meinung zu den Fragen und sonstigen Mitteilungen der Versicherungsnehmer der Übertragungsunternehmen.

Verwendung und Einschränkungen

1.4 Ich verstehe, dass Kopien meines Zusatzberichts dem Gericht, dem Royal Court of Jersey, der PRA und der FCA (den maßgeblichen britischen Finanzaufsichtsbehörden), der Jersey Financial Services Commission und den Verwaltungsräten der Übertragungsunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften wird er auch dem CAA (der luxemburgischen Aufsichtsbehörde), den Versicherungsnehmern und anderen Mitgliedern der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und auf einer eigens dafür eingerichteten Website veröffentlicht: www.hiscoxgroup.com/partvii.

- 1.5 Dieser Zusatzbericht sollte in Verbindung mit dem IE-Bericht gelesen werden, da das alleinige Lesen des Zusatzberichts irreführend sein kann. Alle in diesem Bericht verwendeten Abkürzungen und technischen Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im IE-Bericht. Um Zweifel zu vermeiden, gelten alle Einschränkungen, die im IE-Bericht beschrieben werden, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die in den Abschnitten 1.21 bis 1.23 aufgeführten, gleichermaßen für diesen Zusatzbericht. Das Glossar der Begriffe und Definitionen, die für diesen Zusatzbericht verwendet werden, finden Sie in Anhang 5 des IE-Berichts.

Professionelle Anleitung

- 1.6 Dieser Bericht wurde in Einklang mit den Richtlinien in Part 35 der Civil Procedure Rules und der dazugehörigen Practice Direction erarbeitet, darunter das vom Civil Justice Council veröffentlichte Dokument „Protocol/Guidance for the Instruction of Experts to give Evidence in Civil Claims“ (2014).

Des Weiteren entspricht dieser Bericht den Richtlinien bezüglich Inhalt und Aspekten von Übertragungsberichten, insbesondere gemäß dem im April 2015 von der PRA veröffentlichten Statement of Policy „The Prudential Regulation Authority’s Approach to Insurance Business Transfers“ und Kapitel 18 des Supervision Manual des FCA Handbook, einschließlich den Abschnitten 18.2.31 bis 18.2.41 hinsichtlich des Inhalts und der Überlegungen des Berichts. Dieser Bericht entspricht auch den neuen FCA-Leitlinien von Mai 2018 mit dem Titel „FG18/4: The FCA’s approach to the review of Part VII insurance business transfers“.

Bei der Ausarbeitung dieses Berichts habe ich die Anforderungen der Technical Actuarial Standards („TASs“) des Financial Reporting Council erfüllt. Die TASs, die für die Arbeit an diesem Bericht gelten, sind die Principles for Technical Actuarial Work („TAS 100“) und Insurance („TAS 200“). Meiner Ansicht nach gibt es bei meiner Arbeit und in diesem Bericht keine wesentlichen Abweichungen von diesen TASs. Des Weiteren haben ich die Richtlinien gemäß „APS X2: Review of Actuarial Work“ befolgt und dieser Bericht wurde von dem Prüfer, der von der PRA und FCA genehmigt wurde, in Einklang mit diesen Richtlinien überprüft.

Ich verstehe, dass es meine Aufgabe bei der Ausarbeitung meines Berichts ist, das Gericht in allen Angelegenheiten zu unterstützen, auf die sich mein Sachverstand erstreckt, und dass diese Pflicht meine Pflichten gegenüber denjenigen, denen ich unterstehe und/oder die meine Gebühr bezahlen, überwiegt. Ich bestätige, dass ich mich daran gehalten habe.

Hilfsmittel

- 1.7 Ich wurde dabei von meinem Team unterstützt, der Bericht ist jedoch in der ersten Person Singular verfasst und die darin zum Ausdruck kommenden Ansichten sind meine eigenen.
- 1.8 Es hat keine unabhängige Prüfung der mir von den Übertragungsunternehmen bereitgestellten Daten und Informationen stattgefunden und meine Arbeit stellt auch keine Überprüfung der mir bereitgestellten Finanzinformationen oder sonstigen Informationen dar. Wo dies angegeben ist, habe ich die bereitgestellten Informationen auf Angemessenheit und Konsistenz überprüft und vor dem Hintergrund meiner Erfahrungen nichts Bedenkliches gefunden. Ich merke an, dass mir die Informationen von Mitgliedern der Geschäftsleitung der Übertragungsunternehmen oder von zuständigen leitenden Fachkräften der Berater der Übertragungsunternehmen bereitgestellt wurden.
- 1.9 Ich habe persönlich oder per Telefonkonferenz Gespräche mit Vertretern der Übertragungsunternehmen geführt, um die mir bereitgestellten Informationen sowie bestimmte Anliegen, die sich aus meinen Überlegungen und Analysen ergeben haben, zu besprechen. Dies schließt gegebenenfalls die Rechtsberater und die Steuerberater der Übertragungsunternehmen ein. Wenn bedeutende Informationen mündlich zur Verfügung gestellt wurden, habe ich eine schriftliche Bestätigung angefordert.

Eine Liste der zusätzlichen Informationen, die ich untersucht habe, ist im Anhang aufgeführt.

2. Zusammenfassung und Gesamtschlussfolgerung

Ansatz

2.1 Ich habe von den Übertragungsunternehmen zusätzliche Informationen angefordert und erhalten, um zu prüfen, ob Ereignisse oder Änderungen der Umstände eingetreten sind, die mich veranlassen könnten, die im IE-Bericht zum Ausdruck gebrachten Schlussfolgerungen zu ändern. Die von mir angeforderten Informationen wurden auf der Grundlage meines Wissens über die Entwicklungen in der allgemeinen Versicherungsbranche und auch aus dem weiteren wirtschaftlichen Umfeld ausgewählt, von dem ich denke, dass es eine direkte oder indirekte Auswirkung auf die Übertragungsunternehmen hat. Zu den von mir untersuchten Bereichen gehören:

- Ob die Analyse, die ich bei der Erstellung des IE-Berichts durchgeführt habe, angesichts der neuesten verfügbaren finanziellen und wirtschaftlichen Informationen immer noch die gleiche Schlussfolgerung ergibt.
- Jegliche Änderungen im Geschäft der Übertragungsunternehmen.
- Mögliche betriebliche und strukturelle Änderungen an den Übertragungsunternehmen.
- Aktuelle Probleme in der Versicherungsbranche, einschließlich Änderungen der Vorschriften, rechtlichen Rahmenbedingungen und Rechtsstreitigkeiten, die sich auf die Übertragungsunternehmen auswirken könnten.
- Relevante Mitteilungen von Versicherungsnehmern in Bezug auf die geplante Übertragung.
- Ob die in meinen Schlussfolgerungen getroffenen Annahmen (beschrieben in Abschnitt 2.8 des IE-Berichts) in der Praxis noch Gültigkeit haben.
- Die neuesten allgemeinen Entwicklungen in Bezug auf den Brexit.

Nachdem ich zusätzliche Informationen erhalten hatte, habe ich überlegt, welche Auswirkungen dies auf die Ergebnisse meiner Analyse hätte, wenn ich meine Meinung im IE-Bericht formulieren würde.

Zusätzliche berücksichtigte Informationen

2.2 Ich habe unter anderem folgende Informationen erhalten:

- Aktualisierte Finanzinformationen, einschließlich aktualisierter IFRS-Bilanzpositionen für die Übertragungsunternehmen zum 30. Juni 2018 und 30. September 2018 und einer aktualisierten Solvabilität-II-Bilanzposition für HIC zum 30. Juni 2018.
- Aktualisierte Kapitalanforderungen und verfügbare Kapitalkennzahlen für HIC zum Solvabilität-II-System zum 30. Juni 2018.

Ich weise darauf hin, dass diese Informationen aufgrund des Zeitraums, in dem dieser Bericht erstellt werden musste, ungeprüft sind. Ich weise zudem darauf hin, dass aufgrund des Datums der Erstellung dieses Berichts die neuesten Informationen ungeprüft sind. Ich habe diese Informationen mit den leitenden Angestellten der Übertragungsunternehmen erörtert und gegebenenfalls zusätzliche Informationen oder eine schriftliche Bestätigung angefordert. Eine Liste zusätzlicher Informationen ist im Anhang dieses Berichts enthalten.

Ergebnisse

2.3 Die Ergebnisse meines Berichts sind unten zusammengefasst und gelten zur Vermeidung von Zweifeln auch für die von der Jersey-Übertragung betroffenen Versicherungsnehmer:

Nach den zusätzlichen Informationen, die von den Übertragungsunternehmen angefordert wurden, und den Entwicklungen im weiteren Umfeld der Wirtschafts- und Versicherungswirtschaft, stelle ich fest:

- Sowohl die wirtschaftliche als auch die finanzielle Situation der Übertragungsunternehmen, die die zuletzt überprüften (jedoch nicht geprüften) verfügbaren Informationen verwenden, ist für die Zwecke der Analyse der Auswirkungen der Übertragung auf jede betroffene Versicherungsnehmergruppe im Wesentlichen dieselbe wie die im IE-Bericht betrachtete Situation. Ich kann daher auf der Grundlage der zusätzlichen Informationen von Hiscox keine Auswirkungen auf die Gesamtergebnisse im IE-Bericht feststellen.
- Ich habe die Ergebnisse aktualisierter Szenariotests betrachtet, in denen die potenziellen Auswirkungen auf die finanzielle Sicherheit von HIC-Versicherungsnehmern vor und nach der Übertragung von HIC- und HSA-Versicherungsnehmern bewertet werden. Diese Analyse wurde zum 30. Juni 2018 durchgeführt und wird in Abschnitt 3.7 genauer beschrieben. Aufgrund dieser zusätzlichen Tests habe ich keine Änderungen an den Ergebnissen in Abschnitt 6 des IE-Berichts festgestellt, die mich veranlassen würden, meine Meinung zu den Auswirkungen der Übertragung auf die HIC-Versicherungsnehmer zu revidieren.
- Seit der Veröffentlichung meines IE-Berichts habe ich mit den Managementteams der Übertragungsunternehmen bestätigt, dass sich keine Änderungen in der Art, d. h. hinsichtlich Art und relativem Volumen, der von den Übertragungsunternehmen gezeichneten Geschäfte ergeben, die die Übertragung beeinträchtigen würden.
- Die Managementteams der Übertragungsunternehmen haben mir bestätigt, dass sich an den geplanten Transaktionen, Kapitalniveaus oder Geschäftszusammenstellungen der Übertragungsunternehmen nach Abschluss der Übertragung nichts geändert hat, außer die HSA-Anlagestrategie an die der Hiscox Group anzupassen. Auch die Struktur nach der Übertragung hat sich nicht geändert. Daher habe ich keine Absichten festgestellt, die mich veranlassen würden, die Schlussfolgerungen meiner Analyse der Auswirkungen der Übertragung zu revidieren.
- Seitdem ich meinen IE-Bericht herausgegeben habe, hat sich die britische Regierung als Reaktion auf das „Brexit“-Referendum auf den Text zu einem Austrittsabkommen mit der Europäischen Kommission geeinigt, der nun von den Staatsoberhäuptern aller EU-Länder genehmigt wurde. Er hat jedoch noch nicht die Genehmigung aller notwendigen Behörden erhalten. Zum Datum dieses Berichts hat insbesondere das britische Parlament noch nicht seine Genehmigung erteilt. Aus diesem Grund ist es noch keine endgültige oder vereinbarte Lösung und es gibt keine weiteren vereinbarten Entscheidungen, die mich veranlassen würden, meine Meinung in Bezug auf die Übertragung zu revidieren.
- Ich habe die Zusammenfassungen der Korrespondenz der Versicherungsnehmer überprüft. Zum 4. Dezember 2018 gab es drei Einsprüche. Ich habe diese betrachtet und bin mit den Antworten der Übertragungsunternehmen und ihren Versuchen, die Versicherungsnehmer zu kontaktieren, zufrieden. Ich habe keinen Sachverhalt in Bezug auf die Mitteilungen der Versicherungsnehmer festgestellt, der mich dazu veranlassen würde, zusätzliche Analysen durchzuführen oder die Schlussfolgerungen in meinem IE-Bericht und diesem Zusatzbericht zu revidieren.

Weitere Einzelheiten zu den Gründen, die meine obigen Feststellungen stützen, sind in Abschnitt 3 dieses Berichts enthalten.

Schlussfolgerung

- 2.4 Ich habe die Übertragung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen auf jede der betroffenen Versicherungsnehmergruppen erneut geprüft und bin zu dem Schluss gekommen, dass das Risiko einer Beeinträchtigung der Versicherungsnehmer durch die beabsichtigte Übertragung ausreichend gering ist. Daher bleibe ich bei derselben Meinung wie in meinem IE-Bericht; dass es zweckmäßig ist, die geplante Übertragung fortzusetzen.

Philip Tippin

Fellow des Institute and Faculty of Actuaries

Partner, KPMG LLP

6 Dezember 2018

3. Weitere berücksichtigte Informationen

Umfang und Art des zu übertragenden Geschäfts

3.1 In Abschnitt 3.9 des IE-Berichts untersuche ich das Geschäft, das zur Übertragung an die HSA vorgeschlagen wird.

Ich habe die Tabelle in Abschnitt 3.9 des IE-Berichts überarbeitet, um die Anzahl der zum 30. Juni 2018 bezüglich der an HSA zu übertragenden offenen Forderungen und die Höhe der zugehörigen versicherungstechnischen Rückstellungen für alle Übertragungsunternehmen darzustellen, um einen Eindruck von der Größe der betroffenen Unternehmen zu verschaffen.

Ich stelle fest, dass Hiscox seit dem IE-Bericht ein Problem mit den ursprünglichen Zahlen für offene Forderungen und ausstehende Bruttoansprüche zum 31. Januar 2018 entdeckt hat. Die von Hiscox zur Verfügung gestellte Originaldatei wurde zunächst für einen alternativen Zweck erstellt. Daraus resultierten die im IE-Bericht angegebene Anzahl der Forderungen, einschließlich geschlossener Ansprüche sowie doppelt vorhandener offener Forderungen. Infolgedessen hat sich die Anzahl der offenen Forderungen gegenüber der Tabelle im IE-Bericht erheblich verringert. Aufgrund dieser doppelt vorhandenen offenen Forderungen wurden die ausstehenden Bruttobeträge aktualisiert, um die korrekte Position wiederzugeben, die im Vergleich zur Anzahl offener Forderungen geringere Auswirkungen hatte.

Dieses Problem betraf auch die Brutto- und Nettobeträge der versicherungstechnischen Rückstellungen zum 31. Dezember 2017, da diese unter Verwendung des Verhältnisses der ausstehenden Forderungen zwischen HIC UK und HIC Europa berechnet wurden. Ich habe eine angepasste Tabelle zum 31. Januar 2018 gegen die im IE-Bericht unten dargestellte Tabelle vorgelegt.

Um Zweifel dahingehend auszuräumen, merke ich an dieser Stelle an, dass die Summe der aktuellen versicherungstechnischen Rückstellungen zum 31. Dezember 2017 jedoch sowohl brutto als auch netto im Vergleich zum IE-Bericht gleich geblieben ist. Die offenen und ausstehenden Forderungen und die von der Übertragung betroffenen versicherungstechnischen Rückstellungen dienen eher dazu, ein Gefühl für den Umfang des zu übertragenden Geschäfts zu vermitteln, anstatt direkt meine Meinung zu beeinflussen. Aus diesem Grund ändern die unten angegebenen Änderungen nichts an meinen Schlussfolgerungen in meinem IE-Bericht. Diese Datenelemente sind ungeprüft, anders als die Posten der Bilanz, die den Schlussfolgerungen unterliegen, die ich für die Finanzkraft der Übertragungsunternehmen getroffen habe.

Ich stelle auch fest, dass die Tabellen in meinem IE-Bericht keine offenen Forderungen und ausstehende Bruttoansprüche für HIC Europe enthielten. Diese sind jetzt verfügbar und in den unten aktualisierten Tabellen enthalten. Alle Forderungen und Rückstellungen, die derzeit bei HIC Europa liegen, werden zu HSA übertragen, so wie in der nachfolgenden Tabelle zu sehen.

Originaltabelle aus dem IE-Bericht:

1 € = 0,88 £ (in Tsd. GBP; Zahlen der Forderungen sind Zählungen)	Aktuell				Von der Übertragung betroffen			
	Anzahl offener Forderungen zum 31. Jan. 2018	Ausstehende Bruttoansprüche zum 31. Jan. 2018	Q4 2017 Brutto-TPs zum 31. Dez. 2017	Q4 2017 Netto- TPs (abzgl. RI) zum 31. Dez. 2017	Anzahl offener Forderungen zum 31. Jan. 2018	Ausstehende Bruttoansprüche zum 31. Jan. 2018	Q4 2017 Brutto-TPs zum 31. Dez. 2017	Q4 2017 Netto- TPs (abzgl. RI) zum 31. Dez. 2017
	HIC UK	284.157	180.198	347.726	163.661	12.755	24.940	42.325
HIC Europa			184.869	128.286			176.603	128.286
Gesamt	284.157	180.198	532.595	291.947	12.755	24.940	218.928	139.443

Quelle: Informationen des Managements

Aktualisierte Tabellen:

1 € = 0,88 £ (in Tsd. GBP; Zahlen der Forderungen sind Zählungen)	Aktuell				Von der Übertragung betroffen			
	Anzahl offener Forderungen zum 31. Jan. 2018	Ausstehende Bruttoansprüche zum 31. Jan. 2018	Q4 2017 Brutto-TPs zum 31. Dez. 2017	Q4 2017 Netto- TPs (abzgl. RI) zum 31. Dez. 2017	Anzahl offener Forderungen zum 31. Jan. 2018	Ausstehende Bruttoansprüche zum 31. Jan. 2018	Q4 2017 Brutto-TPs zum 31. Dez. 2017	Q4 2017 Netto- TPs (abzgl. RI) zum 31. Dez. 2017
	HIC UK	15.487	178.649	355.992	163.661	4.436	44.194	49.903
HIC Europa	7.124	91.157	176.603	128.286	7.124	91.157	176.603	128.286
Gesamt	22.611	269.806	532.595	291.947	11.560	135.351	226.506	142.463

Quelle: Informationen des Managements

*Ergänzender Bericht des unabhängigen Experten zur vorgeschlagenen Übertragung des
Versicherungsunternehmens von HIC zu HSA*

1 € = 0,88 £ (in Tsd. GBP; Zahlen der Forderungen sind Zählungen)	Aktuell				Von der Übertragung betroffen			
	Anzahl offener Forderungen zum	Ausstehende Bruttoansprüche zum	Q2 2018 Brutto-TPs zum	Q2 2018 Netto- TPs (abzgl. RI) zum	Anzahl offener Forderungen zum	Ausstehende Bruttoansprüche zum	Q2 2018 Brutto-TPs zum	Q2 2018 Netto- TPs (abzgl. RI) zum
	30. Juni 2018	30. Juni 2018	30. Juni 2018	30. Juni 2018	30. Juni 2018	30. Juni 2018	30. Juni 2018	30. Juni 2018
HIC UK	16.211	196.764	413.851	209.488	4.738	51.760	58.014	18.147
HIC Europa	7.524	104.302	191.890	122.836	7.524	104.302	191.890	122.836
Gesamt	23.735	301.066	605.741	332.323	12.262	156.062	249.904	140.983

Quelle: Informationen des Managements

Die ausstehenden Forderungen, die im Verhältnis zu den bestehenden ausstehenden Forderungen auf die HSA zu übertragen sind, unterscheiden sich nicht wesentlich von den Anteilen zum Zeitpunkt des IE-Berichts, wenn sie die angepassten Zahlen berücksichtigen. Ich stelle fest, dass die offenen und ausstehenden Bruttoansprüche seit dem 31. Januar 2018 sowohl aufgrund des geplanten Geschäftswachstums als auch aufgrund einer Erhöhung der durchschnittlichen Kostenschätzungen gestiegen sind. Die Anzahl der zu übertragenden Forderungen ähnelt der im IE-Bericht (unter Berücksichtigung der angepassten Zahlen). Die Anzahl der aktiven Policen, die für jede Sparte von HIC zu HSA übertragen werden, bleibt auch im Wesentlichen gleich wie im IE-Bericht.

Daher sehe ich keine Notwendigkeit, meine Annahmen auf der Grundlage dieser aktualisierten Informationen zu überdenken.

Finanzleistung der Übertragungsunternehmen bis 30. September 2018

3.2 Ich habe eine aktualisierte IFRS-Bilanz zum 30. September 2018 für HIC und aktualisierte IFRS- und Solvabilität-II-Bilanzinformationen zum 30. Juni 2018 für HIC erhalten. Eine Zusammenfassung dieser Informationen finden Sie unten in Abschnitt 3.3.

Ich habe diese Informationen überprüft, um festzustellen, ob sich die Finanzlage einer der Übertragungsunternehmen wesentlich geändert hat, und um mich davon zu überzeugen, dass die Finanzinformationen, die ich bei meiner Prüfung der Auswirkungen der Übertragung verwendet habe, weiterhin eine geeignete Grundlage für die Bildung eines Urteils sind. Ich stelle Folgendes fest:

- Die Finanzleistung von HIC nach IFRS zum 30. September 2018 und nach Solvabilität II zum 30. Juni 2018 stimmt mit meinem Verständnis der Schadenerfahrungen der jeweiligen Unternehmen in diesem Zeitraum überein: kein Übertragungsunternehmen hat eine Finanzleistung gemeldet, die die Finanzanalyse, die ich bei der Erstellung des IE-Berichts durchgeführt habe, erheblich beeinflussen würde. Unten im Abschnitt 3.3 erläutere ich dies ausführlicher.
- Ich habe mit den Managementteams der Übertragungsunternehmen bestätigt, dass sich zwischen den zum 31. Dezember 2017 erstellten Bilanzen und dem 30. September 2018 keine Änderung des allgemeinen Umfangs der Rückstellungen ergeben hat.

Ich habe die neueste Finanzleistung von HIC untersucht und keine Probleme festgestellt, die die Ergebnisse der Analyse, die die Schlussfolgerungen im IE-Bericht stützen, wesentlich ändern würden.

Auswirkung der Übertragung auf die Bilanzen

3.3 In den Abschnitten 4.4 und 4.5 des IE-Berichts habe ich die potenziellen Bilanzen nach IFRS und Solvabilität II nach der Übertragung für die Übertragungsunternehmen untersucht. Die Tabellen aus meinem IE-Bericht werden weiter unten gezeigt. Es gibt nur eine geringfügige Änderung vom IE-Bericht zu den HSA-(nach Übertragung)-Solvabilität-II-Projektionen. Im IE-Bericht wurden die Beträge in Euro und nicht in Pfund Sterling angegeben. Dies ist keine wesentliche Änderung und beeinflusst meine Meinung nicht.

Darüber hinaus habe ich unten die folgenden Tabellen mit den Veränderungen der IFRS-Bilanz von HIC zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 30. September 2018 und den Solvabilität-II-Bilanzen von HIC zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 30. Juni 2018 zusammengestellt. Ich habe diese verwendet, um zu beurteilen, ob die in meinem IE-Bericht gezeigten Prognosen noch geeignet sind, um meine Schlussfolgerungen zu ziehen. Ich habe auch die HSA-IFRS-Bilanz zum 30. September 2018 überprüft, obwohl ich feststellte, dass es

Ergänzender Bericht des unabhängigen Experten zur vorgeschlagenen Übertragung des Versicherungsunternehmens von HIC zu HSA

keine vorherige Bilanz gibt, mit der man dies vergleichen könnte, und da das Unternehmen noch keine geschäftlichen Tätigkeiten betreibt und aufgrund der Tatsache, dass die grenzüberschreitende Fusion von HEUL zu HSA noch nicht abgeschlossen ist (die ich weiter unten in Abschnitt 3.8 kommentiere), ist es nicht direkt mit den Prognosen vergleichbar. Wie ich in Abschnitt 4.2 des IE-Berichts anmerke, enthalten die Bilanzen von HSA sowohl vor als auch nach der Übertragung zum 1. Januar 2019 die Auswirkungen der beiden grenzüberschreitenden Fusionen. Wie ich in Abschnitt 3.8 dieses Berichts anmerke, wurde die grenzüberschreitende Fusion zwischen HAG und HEUL bereits vollzogen. Alle für die grenzüberschreitende Fusion zwischen HSA und HEUL erforderlichen Unterlagen wurden erhalten, sodass damit fortgefahren werden kann. Ich stelle fest, dass HIC den SCR jährlich formell berechnet, und somit entspricht der SCR zum 30. Juni 2018 dem Stand vom 31. Dezember 2017.

Um Zweifel dahingehend auszuräumen, merke ich an, dass ich, sofern erforderlich, die Zahlen in den aktualisierten Bilanzen, die uns von Hiscox zur Verfügung gestellt wurden, untersucht und hinterfragt habe. Ich habe auch eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Zahlen vernünftig erscheinen.

IFRS:

Istdaten vor der Übertragung:

1 € = 0,88 £				
IFRS-Bilanz (in Mio. GBP)	HIC 31. Dez. 2017 (vor Übertragung)	HIC 30. Juni 2018 (vor Übertragung)	HIC 30. Sep. 2018 (vor Übertragung)	HSA 30. Sep. 2018 (vor Übertragung)
Aktiva				
Finanzanlagen und Barmittel	587,0	618,1	595,2	30,7
Nicht verdiente Rückversicherungsprämien	145,4	180,6	173,4	-
Ausstehende Rückversicherungsansprüche	311,0	329,0	352,3	-
Forderungen aus Versicherungen	191,3	195,5	202,2	-
Forderungen aus Rückversicherungen		18,5	18,8	-
Sonstige Forderungen	50,4	46,0	50,0	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	81,5	102,9	99,1	0,0
Gesamtaktiva	1.366,7	1.490,6	1.491,0	30,7
Passiva				
Nicht verdiente Prämienrückstellung	315,1	361,4	354,6	-
Ausstehende Forderungen	587,1	615,0	646,5	-
Verbindlichkeiten aus Versicherungen	22,0	25,1	22,2	-
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungen	65,8	80,6	77,5	-
Sonstige Gläubiger	42,4	110,5	98,6	25,8
RI DAC	64,9	78,9	76,5	-
Sonstige Verbindlichkeiten	26,0	10,0	6,3	-
Gesamtpassiva	1.123,3	1.281,5	1.282,3	25,8
Nettovermögen	243,4	209,2	208,7	4,8

Quelle: Informationen des Managements, UK GAAP

Prognosen vor und nach der Übertragung (gemäß IE-Bericht):

1 € = 0,88 £								
IFRS-Bilanz (in Mio. GBP)	Zum 1. Januar 2019				Zum 31. Dezember 2019		Zum 31. Dezember 2020	
	HIC (vor Übertragung)	HSA (vor Übertragung)*	HIC (nach Übertragung)	HSA (nach Übertragung)	HIC (nach Übertragung)	HSA (nach Übertragung)	HIC (nach Übertragung)	HSA (nach Übertragung)
Aktiva								
Finanzanlagen und Barmittel	588,3	47,7	367,8	130,0	409,4	122,0	465,4	131,0
Nicht verdiente Rückversicherungsprämien	165,6	-	115,2	82,8	137,8	91,1	163,5	103,9
Ausstehende Rückversicherungsansprüche	343,7	-	232,5	220,6	258,2	240,1	290,0	262,8
Forderungen aus Versicherungen	200,0	76,6	162,2	51,5	186,9	58,4	215,5	66,9
Forderungen aus Rückversicherungen	21,3	-	13,7	6,7	16,0	7,7	19,6	8,7
Sonstige Forderungen	6,9	3,8	2,4	8,4	2,7	9,5	3,2	10,9
Rechnungsabgrenzungsposten	136,4	-	83,4	37,4	88,2	42,4	95,8	48,2
Gesamtaktiva	1.462,3	128,1	977,2	537,3	1.099,2	571,3	1.252,9	632,3
Passiva								
Nicht verdiente Prämienrückstellung	356,8	-	241,2	115,6	277,5	127,7	320,2	146,2
Ausstehende Forderungen	640,9	-	397,7	243,2	439,2	264,9	489,5	290,2
Verbindlichkeiten aus Versicherungen	28,5	61,5	21,3	7,3	24,7	8,3	28,8	9,4
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungen	71,4	-	50,5	49,0	59,2	35,6	70,0	40,6
Sonstige Gläubiger	67,8	25,4	56,1	24,1	58,6	27,3	62,6	29,7
RI DAC	73,5	-	52,0	31,7	61,0	35,9	72,5	40,4
Sonstige Verbindlichkeiten	9,7	-	8,4	1,3	-	3,4	9,4	3,7
Gesamtpassiva	1.248,7	86,9	827,2	472,1	920,2	503,2	1.053,0	560,2
Nettovermögen	213,5	41,3	150,0	65,2	179,0	68,1	200,0	72,1

Quelle: Informationen des Managements, UK GAAP

* Die Zahlen von HSA gemäß IFRS (vor Übertragung) entsprechen der Bilanz nach der grenzüberschreitenden Fusion von HEUL zu HSA, die unmittelbar nach der

*Ergänzender Bericht des unabhängigen Experten zur vorgeschlagenen Übertragung des
Versicherungsunternehmens von HIC zu HSA*

Übertragung vollzogen werden soll, um die gleiche Position widerzuspiegeln wie die nachfolgende Bilanz nach Solvabilität II. Die Prognose für HSA (vor Übertragung) vor den beiden grenzüberschreitenden Fusionen und allen zugehörigen Transaktionen enthält gemäß Schätzung nur 5,4 Mio. GBP an Finanzanlagen und Barmitteln sowie 0,5 Mio. GBP an Verbindlichkeiten sonstiger Gläubiger.

Solvabilität II:

Istdaten vor der Übertragung:

Alle Zahlen in Mio. GBP

1 € = 0,88 £ Bilanz nach Solvabilität II (in Mio. GBP)	Zum 31. Dezember 2017 HIC (vor Übertragung)	Zum 30. Juni 2018 HIC (vor Übertragung)
Aktiva		
Anlagen und Barmittel	630,3	662,9
Anteil des Rückversicherers an versicherungstechnischen Rückstellungen	240,6	273,4
Forderungen	20,96	41,2
Sonstiges	0,0	0,0
Gesamtaktiva	891,9	977,5
Passiva		
Versicherungstechnische Rückstellungen (ohne Risikomarge)	532,6	605,7
Risikomarge	17,0	18,7
Verbindlichkeiten aus Versicherung und Rückversicherung	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (nicht Versicherung)	57,3	110,5
Anpassung passiver latenter Steuerschuld nach Solvabilität II	10,8	8,5
Sonstiges	3,8	4,1
Gesamtpassiva	621,5	747,6
Nettvermögen	270,4	229,9
Anrechnungsfähige Eigenmittel	270,4	229,9
SCR	193,3	193,3
Bedeckungsquote	140 %	119 %

Quelle: Informationen des Managements, SII-Konten

Prognosen vor und nach der Übertragung (gemäß IE-Bericht):

Alle Zahlen in Mio. GBP

1 € = 0,88 £ Bilanz nach Solvabilität II (in Mio. GBP)	Zum 1. Januar 2019		Zum 31. Dezember 2019		Zum 31. Dezember 2020	
	HIC (vor Übertragung)	HSA (vor Übertragung)**	HIC (nach Übertragung)	HSA (nach Übertragung)	HIC (nach Übertragung)	HSA (nach Übertragung)
Aktiva						
Anlagen und Barmittel	635,0	29,3	410,5	106,7	451,3	102,5
Anteil des Rückversicherers an versicherungstechnischen Rückstellungen	308,7		215,2	197,5	243,4	233,9
Forderungen	19,6	12,9	12,6	15,7	14,5	17,8
Sonstiges	0,0		-	-	-	-
Gesamtaktiva	963,2	42,2	638,3	320,0	709,3	354,3
Passiva						
Versicherungstechnische Rückstellungen (ohne Risikomarge)	615,4		384,4	246,1	428,7	267,3
Risikomarge	17,9		9,9	2,8	10,8	1,9
Verbindlichkeiten aus Versicherung und Rückversicherung			-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (nicht Versicherung)	67,8	25,4	56,1	24,1	58,6	27,3
Anpassung passiver latenter Steuerschuld nach Solvabilität II	7,4		5,6	(5,1)	6,1	(3,6)
Sonstiges	9,7		8,4	1,3	8,8	3,4
Gesamtpassiva	718,2	25,4	464,4	269,2	513,0	296,3
Nettvermögen	245,0	16,8	174,0	50,8	196,3	57,9
Anrechnungsfähige Eigenmittel	245,0		174,0	50,8	196,3	57,9
SCR 2019 *	215,9		143,6	42,4	163,7	48,2
Bedeckungsquote 2019*	113 %		121 %	120 %	120 %	120 %
Bedeckungsquote (HIC 2018 SCR)			127 %			

Quelle: Informationen des Managements

* Die Berechnung der Quoten für HIC vor Übertragung 2019 sind so berechnet, als gäbe es keinen Brexit und als ob das Unternehmen wie bisher weiter Geschäfte tätigen könnte, zwecks Vergleichsmöglichkeit der Summe der Teilbeträge

** HSA hat keine Bilanz nach Solvabilität II vor der Übertragung, da es keine Versicherungsgeschäfte gezeichnet hat. Diese Zahlen entsprechen der Bilanz nach den grenzüberschreitenden Fusionen, dargestellt in Solvabilität-II-Verhältnis

Die aktualisierten HIC-Bilanzen zum 30. September 2018 ähneln denen zum 31. Dezember 2017, wobei im Juli 2018 eine Dividendenzahlung in Höhe von 35 Mio. GBP vorgenommen wurde, die das IFRS-Nettovermögen von 243 Mio. GBP auf 209 Mio. GBP geändert hat und auch der Treiber für den Rückgang des Solvabilität-II-Nettovermögens ist. Ich bin mir sicher, dass die obigen Prognosen die gleichen Folgen für die von der Übertragung betroffenen Versicherungsnehmer haben, wie diejenigen, die im IE-Bericht behandelt werden.

Im IE-Bericht vermerke ich, dass sich das Nettovermögen des HIC nach IFRS aufgrund der Dividende nach der Übertragung zum 1. Januar 2019 von 213,5 Mio. GBP auf 150 Mio. GBP verringert. Es wird jedoch angenommen, dass zum 31. Dezember 2018 noch nicht alle für diese Veränderung ausschlaggebenden Dividenden gezahlt wurden. Trotz der erwarteten Zahlungen würde dieser Betrag zum Schutz von Ereignissen, die zwischen dem Datum dieses Berichts und dem Datum des Inkrafttretens eintreten, zur Verfügung stehen. Ich kann bestätigen, dass dies immer noch der Fall ist, da die Dividende voraussichtlich im zweiten Quartal 2019 ausgezahlt wird.

Ich stelle fest, dass der Unterschied zwischen Aktiva und Passiva gemäß IFRS zum 30. September 2018 und den per 1. Januar 2019 für HIC (vor Übertragung) geplanten Werten so gering ist, dass die prognostizierte Position angemessen erscheint. In ähnlicher Weise stelle ich fest, dass der Unterschied zwischen den Solvabilität-II-Aktiva und -Passiva zum 30. Juni 2018 und den zum 1. Januar 2019 für HIC (vor Übertragung) prognostizierten ähnlich gering ist.

Die IFRS-Bilanz von HSA zum 30. September 2018 enthält die Auswirkung der notwendigen Transaktionen, die in Vorbereitung auf die bevorstehende grenzüberschreitende Fusion zwischen HEUL und HSA durchgeführt wurden. Dies entspricht in der Bilanz ungefähr 25 Mio. GBP, sowohl der Aktiva als auch der Passiva. Wie ich oben in der Tabelle und in der Fußnote zu den Prognosen nach IFRS angemerkt habe, enthalten die Prognosen nach IFRS zum 1. Januar 2019 in Bezug auf HSA die Auswirkungen der abgeschlossenen grenzüberschreitenden Fusion. Ein aussagekräftiger Vergleich der beiden Bilanzen von HSA entspräche daher den Zahlen zum 30. September 2018 ohne die Auswirkungen der notwendigen Transaktionen und den Zahlen zum 1. Januar 2019 ohne die Auswirkungen der grenzüberschreitenden Fusion. Ich kann bestätigen, dass die Zahlen bei einem Vergleich sehr ähnlich sind.

Der Vollständigkeit halber sei hier nochmals darauf hingewiesen, dass die summierten Bilanzen nach IFRS und Solvabilität II zum 1. Januar 2019 vor und nach der Übertragung nicht gleich sind. Wie ich bereits in den Abschnitten 4.4 und 4.5 meines IE-Berichts festgestellt habe, sind die Haupttreiber die Dividende (wie oben erläutert) und die Änderungen der Rückversicherungsvereinbarung. Im Falle der Solvabilität-II-Bilanz gibt es dort auch noch die zusätzlichen Treiber der Änderungen des Kapitalerfordernisses und andere geringfügige Anpassungen wie etwa konzerninterne Stornierungen und Bereinigung um Unterschiede bei den für HIC im Rahmen von Solvabilität II erforderlichen Annahmen im Vergleich zu HSA.

Ich stelle auch fest, dass die oben prognostizierten Geschäftspläne für HSA nach der Übertragung eine Wertberichtigung für das Geschäft mit EWR-Engagement in Hiscox Syndicate 33 und Hiscox Syndicate 3624 enthalten, das nach dem Datum des Inkrafttretens der Übertragung effektiv in HSA erneuert wird. Aufgrund der Art der Umsetzung wird diese Zulage als Investition und nicht als technisches Gleichgewicht eingestuft. Wie ich bereits in Abschnitt 1.3 meines IE-Berichts festgestellt habe, sind die Lloyd's Syndicates nicht Teil dieser Übertragung gemäß Part VII, aber ich erwähne dies hier, da die Implementierung, die dies ermöglicht, begonnen hat und einige Versicherungsnehmer darüber kontaktiert wurden. Da dies bereits in den im IE-Bericht berücksichtigten Prognosen enthalten war, hat diese zusätzliche Kommunikation und Implementierung keinen Einfluss auf meine Schlussfolgerungen. Daher sehe ich keine Notwendigkeit, meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage dieser zusätzlichen Informationen zu revidieren.

Untersuchung der Bedeckungsquote

3.4 Neben den Solvabilität-II-Bilanzen (im vorigen Abschnitt) untersuche ich auch die Auswirkungen der Übertragung im Hinblick auf die daraus resultierende Solvabilität-II-Bedeckungsquote.

Die Tabelle aus meinem IE-Bericht wird weiter unten gezeigt. Ich habe die Bewegungen des HIC-Kapitals zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 30. Juni 2018 wie im vorherigen Abschnitt dargestellt beurteilt, um einzuschätzen, ob die in meinem IE-Bericht dargestellten Prognosen noch geeignet sind, um meine Schlussfolgerungen zu ziehen.

1 € = 0,88 £ Bilanz nach Solvabilität II (in Mio. GBP)	Zum 1. Januar 2019			Zum 31. Dezember 2019		Zum 31. Dezember 2020	
	HIC (vor Übertragung)	HIC (nach Übertragung)	HSA (nach Übertragung)	HIC (nach Übertragung)	HSA (nach Übertragung)	HIC (nach Übertragung)	HSA (nach Übertragung)
Eigenmittel	245,0	174,0	50,8	196,3	57,9	229,2	64,4
Gesamtaktiva	963,2	638,3	320,0	709,3	354,3	800,5	392,8
Versicherungsverbindlichkeiten	633,3	394,2	248,9	439,5	269,2	492,4	297,6
Sonstige Verbindlichkeiten	84,9	70,1	20,3	73,5	27,1	78,9	30,7
Gesamtpassiva	718,2	464,4	269,2	513,0	296,3	571,3	328,3
SCR	215,9	143,6	42,4	163,7	48,2	189,1	52,2
Bedeckungsquote 2019	113 %	121 %	120 %	120 %	120 %	121 %	123 %
Bedeckungsquote (HIC 2018 SCR)	127 %						

Quelle: Informationen des Managements

Die aktualisierte HIC-Bedeckungsquote zum 30. Juni 2018 ist auf 119 % im Vergleich zu 140 % zum 31. Dezember 2017 gesunken. Dies wurde erwartet und ist, wie ich in Abschnitt 3.2 meines IE-Berichts vermerke, hauptsächlich auf die gezahlte Dividende von 35 Mio. GBP im Juli 2018 zurückzuführen, deren Effekt in den Solvabilität-II-Bilanzen vom 30. Juni 2018 enthalten war. Die Bedeckungsquote zum 30. Juni 2018 von 119 % ist im Vergleich zu der in Abschnitt 3.2 des IE-Berichts angegebenen prognostizierten Quote von 122 % angemessen und entspricht der von HIC angestrebten Bedeckungsquote von 120 %. Daher bin ich mir sicher, dass die Prognosen, die im IE-Bericht behandelt wurden, nach wie vor Gültigkeit für die von der Übertragung betroffenen Versicherungsnehmer haben.

Meine Beobachtungen bleiben daher die gleichen wie in Abschnitt 5.9 des IE-Berichts, das heißt:

Die Bedeckungsquote bleibt für die nicht von der Übertragung betroffenen HIC-Versicherungsnehmer weitgehend unverändert und angenehm über 100 % und im Einklang mit dem Ziel des Managements stehen, eine Bedeckungsquote von über 120 % zu halten. Dies weist darauf hin, dass die Wahrscheinlichkeit, dass die Leistungen des Versicherungsnehmers nicht vollständig ausbezahlt werden können, gering ist.

Die Bedeckungsquote für die von der Übertragung betroffenen HIC-Versicherungsnehmer ähnelt dem HIC-Niveau vor der Übertragung und entspricht dem Ziel des Managements, eine Bedeckungsquote von über 120 % zu halten. Dies ist wiederum ein Zeichen dafür, dass die Chance, dass die Leistungen des Versicherungsnehmers nicht vollständig ausbezahlt werden können, gering ist.

Ich habe auch die Bewegungen zwischen den HIC-Abschlüssen zum 30. September 2018 und den Solvabilität-II-Bilanzen zum 30. Juni 2018 mit den im IE-Bericht prognostizierten betrachtet. Meiner Einschätzung nach sind die den Prognosen zugrundeliegenden Annahmen angemessen.

Ich komme daher zu dem Schluss, dass sowohl die von der Übertragung betroffenen als auch die nicht betroffenen HIC-Versicherungsnehmer durch die Übertragung in Bezug auf die Kapitalsicherheit nicht wesentlich beeinträchtigt werden.

In Abschnitt 1.2 merke ich an, dass bei der Übertragung schätzungsweise Verbindlichkeiten im Wert von 421,5 Mio. GBP von HIC zu HSA verlagert werden. Ich weise darauf hin, dass dies eine Schätzung ist und der tatsächliche Wert von den Marktbedingungen zum 1. Januar 2019 abhängig ist. Unabhängig vom tatsächlichen zu übertragenden Wert werden HIC und HSA nach wie vor ihre anvisierte Bedeckungsquote von 120 % nach Dividenden für jedes Jahr erfüllen.

Daher sehe ich keinen Grund, meine früheren Schlussfolgerungen auf der Grundlage dieser aktualisierten Informationen zu revidieren.

Marktentwicklungen

- 3.5 Ich habe die Marktentwicklungen im Versicherungssektor seit der Veröffentlichung des IE-Berichts untersucht. Darüber hinaus habe ich das für HIC verfügbare Rückstellungsausschuss-Informationspaket zum 30. September 2018, das zum jetzigen Zeitpunkt verfügbar ist, überprüft. Dies führt nicht zu neuen Unsicherheiten, die ich im IE-Bericht oder in diesem Bericht nicht berücksichtigt hätte.
- 3.6 Seit dem Datum des IE-Berichts haben sich keine wesentlichen Marktentwicklungen ergeben. Ich bin daher nicht der Ansicht, dass die Marktentwicklungen meine Schlussfolgerung hinsichtlich der Auswirkungen der Übertragung auf die Sicherheitsebenen der einzelnen betroffenen Versicherungsnehmergruppen von den im IE-Bericht geäußerten Auswirkungen ändern.

Gefährdung der Übertragungsunternehmen durch potenziell starke nachteilige Belastungen

- 3.7 Ich habe mit dem Management der Übertragungsunternehmen bestätigt, dass die in Abschnitt 6 des IE-Berichts verwendeten schwerwiegenden nachteiligen Belastungen als Belastungen für die Übertragungsunternehmen nach wie vor angemessen sind.

Meine Schlussfolgerungen in Abschnitt 6.5 des IE-Berichts sind immer noch gültig. In der Tat wirkt sich die Belastung durch den Konjunkturabschwung nun eher auf HIC und HSA aus, da sich die Anlagestrategie der HSA an die Politik der Hiscox Group anpasst (wie ich weiter unten in Abschnitt 3.8 bespreche).

Ich betrachte auch meine Analyse der Belastungen im Zusammenhang mit europäischen Windstürmen in Abschnitt 6.6 im Hinblick auf die aktualisierte Exposition zum 30. Juni 2018 für HIC (vor Übertragung) und HSA (nach Übertragung). Ich stelle fest, dass aufgrund dieser Analyse, die im Wesentlichen auf prognostizierten Zahlen basiert, die gleichen Kapitalniveaus wie im IE-Bericht angenommen werden. Daher ist die Änderung des Risikopotenzials die einzige wesentliche Aktualisierung. Für alle drei ist der Verlust an HSA oder HIC als Prozentsatz des verfügbaren Kapitals geringer als in der Analyse zum Zeitpunkt meines IE-Berichts. Die relativen Verluste zwischen HIC vor und nach der Übertragung sowie zwischen HIC vor Übertragung und HSA nach Übertragung sind ebenfalls richtungsgleich wie zum Zeitpunkt meines IE-Berichts. Weder der Anteil von HIC noch von HSAs Kapital, das nach der Übertragung erodiert wird, ist wesentlich höher als der Betrag, der bei HIC vor Übertragung erodiert wurde, und in der Tat erwartet HSA einen etwas geringeren Betrag.

Ich stelle jedoch fest, dass sich das von Hiscox zur Berechnung der Stresstests verwendete Modell seit meinem IE-Bericht geändert hat. Hiscox hat das Modell aktualisiert, um seine Rückversicherungsverträge besser zu definieren. Durch das neue Modell können die Rückversicherungsverträge ausführlicher dargestellt werden, so können etwa bestimmte Wechselkurse eingegeben werden. Die entscheidendere finanzielle Änderung in dem Modell besteht jedoch darin, die Zuteilung der Rückversicherungsbeträge und Wiederauffüllungsprämien zwischen den Unternehmen aus Rückversicherungsverträgen zu ändern, um mehr als ein Unternehmen des Hiscox Group abzudecken. Diese neue Zuteilung erscheint vernünftig, und die Risiken der Übertragungsunternehmen bezüglich der Belastungen vor und nach der Übertragung ändern sich nicht wesentlich im Vergleich zu den im IE-Bericht besprochenen. In diesem Zusammenhang wurde mir auch eine überarbeitete Übersicht der Belastungen im Zusammenhang mit europäischen Windstürmen zum 31. Januar 2018 unter Verwendung des neuesten Modells vorgelegt, wodurch die Auswirkungen durch die Änderung des Modells von den Auswirkungen durch das geänderte Risiko abgegrenzt werden können. Diese Ergebnisse zeigen wie im vorherigen Modell zum 31. Januar 2018 immer noch richtungsgleiche relative Verluste zwischen HIC vor und nach der Übertragung sowie zwischen HIC vor der Übertragung und HSA nach der Übertragung. Wenn die Ergebnisse zum 31. Januar 2018 und zum 30. Juni 2018 beide anhand des neuen Modells verglichen werden – für HIC vor und nach der Übertragung sowie zwischen HIC vor

Übertragung und HSA nach der Übertragung – ähneln sich die Ergebnisse sehr. Dies zeigt die geringe Auswirkung auf die Änderung des Risikos zwischen diesen beiden Daten.

Daher sehe ich keinen Grund, meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage dieser aktualisierten Informationen zu revidieren.

Zukünftige Absichten von HIC und HSA in Bezug auf Kapital, Betrieb, Struktur und Geschäftszusammensetzung

3.8 Aufgrund meiner Gespräche mit den Geschäftsleitungen der Übertragungsunternehmen und den anschließenden schriftlichen Mitteilungen stelle ich fest, dass die zukünftigen Absichten von HIC und HSA mit den in Abschnitt 4.11 des IE-Berichts dokumentierten Zielen übereinstimmen.

Ich stelle fest, dass das ELTO-Antragsverfahren für HSA, wie ich in Abschnitt 4.16 meines IE-Berichts erörtert habe, wie geplant voranschreitet. Es wurde ein ELTO-Antrag für HSA eingereicht, und nun wurde eine Mitgliedschaftsbescheinigung für die HSA erhalten.

Ich stelle auch fest, dass die Anlagestrategie von HSA nun an der Strategie der Hiscox Group (und damit an der Anlagestrategie von HIC) ausgerichtet ist, die das Halten einer Mischung aus Bargeld, Anleihen und Risikoaktiva empfiehlt. Zum Zeitpunkt meines IE-Berichts war geplant, dass HSA überwiegend Bargeld halten würde. Um Zweifel zu vermeiden, stelle ich fest, dass sich die Anlagestrategie von HIC seit dem Zeitpunkt meines IE-Berichts nicht geändert hat.

In den Abschnitten 1.5 und 4.2 meines IE-Berichts habe ich die grenzüberschreitenden Fusionen beschrieben, die neben der Übertragung stattfinden. Ich weise darauf hin, dass diese wie geplant verlaufen. Die grenzüberschreitende Fusion zwischen HAG und HEUL wurde am 31. August 2018 (mit Wirkung zum 21. September 2018) abgeschlossen. Zudem wurden die notwendigen Unterlagen für die grenzüberschreitende Fusion zwischen HSA und HEUL (die zum 1. Januar 2019 in Kraft treten wird) erhalten. Sie werden ab 1. Januar 2019 in der Bilanz von HSA aufgeführt.

Ich habe keine negativen Auswirkungen für die Versicherungsnehmer festgestellt, die sich im Zusammenhang mit dem Vorschlag der Übertragung aus Absichten oder Motiven der Übertragungsunternehmen ergeben, die die Ergebnisse der Analyse, die die Schlussfolgerungen im IE-Bericht stützen, wesentlich ändern würden.

Auswirkungen des „Brexit“-Referendums

3.9 In Abschnitt 5.16 des IE-Berichts habe ich die Auswirkungen des „Brexit“-Referendums erörtert, sofern diese zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts bekannt waren. Seitdem bleiben die möglichen Auswirkungen weiterhin ungewiss, obwohl der Zeitplan zum Austritt des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union (EU) klarer wird. Die britische Regierung hat sich auf den Text zu einem Austrittsabkommen mit der Europäischen Kommission geeinigt, dem nun die Staatschefs aller EU-Länder zugestimmt haben. Er hat jedoch noch nicht die Genehmigung aller notwendigen Behörden erhalten. Zum Datum dieses Berichts hat insbesondere das britische Parlament noch nicht seine Genehmigung erteilt.

Im Oktober hat die PRA das Konsultationsdokument CP26/18 („UK withdrawal from the EU: Changes to PRA Rulebook and onshored Binding Technical Standards“) veröffentlicht, welches sich damit beschäftigt, ob Versicherungsnehmer mit nicht britischem Risiko nach dem Brexit berechtigt sind, auf das britische Financial Services Compensation Scheme („FSCS“) zuzugreifen. Im IE-Bericht bin ich zu dem Schluss gekommen, dass die Versicherungsnehmer, die vor der Übertragung vom FSCS-Schutz profitierten, den gleichen Schutz genießen werden, wenn sie nicht übertragen werden. Falls sie übertragen werden, haben sie den gleichen Schutzstatus, bis die Police erneuert wird, die dann durch das luxemburgische System geschützt wird, so wie in Abschnitt 3.7 des IE-Berichts erläutert. Von der Übertragung betroffene Versicherungsnehmer, die im Rahmen des FSCS nicht geschützt wurden, haben im Rahmen des luxemburgischen Systems Anspruch auf Schutz und profitieren somit von einem verbesserten Schutz. Ich kann bestätigen, dass sich meine Schlussfolgerungen zum FSCS nicht geändert haben.

Ich weise darauf hin, dass diese Übertragung nicht von dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU abhängig ist. Obwohl vor Kurzem die Möglichkeit eines bevorstehenden Abkommens das Medieninteresse erregt hat, wird nicht erwartet, dass dieses Abkommen die Regelung zum Passporting beibehalten würde. Auch wenn ein solches Abkommen getroffen wird, würde dies nicht HIC das Recht garantieren, nach dem Brexit EU-Geschäfte zu tätigen. Ich weise zudem darauf hin, dass es auf Grundlage meiner Analyse durch die Übertragung weiterhin keine wesentlichen negativen Auswirkungen für die von der Übertragung betroffenen Versicherungsnehmer gibt.

Meine Anmerkungen im IE-Bericht zu diesem Thema behalten zum Zeitpunkt dieses Zusatzberichts ihre Gültigkeit.

Neue Informationen zu Vereinbarungen bezüglich des Jersey-Plans im Falle einer nicht erteilten Genehmigung

3.10 In Abschnitt 1.4 des IE-Berichts habe ich die Vereinbarungen für die Jersey-Policen besprochen, für den unwahrscheinlichen Fall, dass die Jersey-Übertragung nicht genehmigt wird. Ich weise darauf hin, dass der Lizenzantrag von HSA für Jersey (die benötigt wird, um Versicherungsgeschäfte in Jersey durchzuführen) von der Jersey Financial Services Commission gewährt wurde und dass der Jersey-Erörterungstermin am 6. August 2018 erfolgreich war, was die Wahrscheinlichkeit, dass die Jersey-Übertragung nicht genehmigt wird, weiter senkt. In dem Fall, dass sie jedoch nicht genehmigt wird, bleiben die Vereinbarungen, die ich im IE-Bericht erörtert habe, unverändert: die betroffenen Policen verbleiben bei HIC, werden jedoch zu 100 % über HSA rückversichert und von HSA bearbeitet. Diese Vereinbarung gilt ab dem Datum des Inkrafttretens der Übertragung bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Jersey-Übertragung genehmigt wird, vorausgesetzt, dass dies vor dem oder am 31. Dezember 2019 geschieht. Ich weise darauf hin, dass die Genehmigungsanhörung am 17. Dezember 2018 stattfindet. Es ist somit unwahrscheinlich, dass bis zu diesem Datum keine Genehmigung vorliegt. Wenn die Jersey-Übertragung jedoch bis zum 31. Dezember 2019 nicht genehmigt wurde, ist die oben dargelegte Vereinbarung für die betreffenden Policen dauerhaft gültig.

In Abschnitt 3.9 des IE-Berichts habe ich die Anzahl der zu übertragenden Jersey-Policen aufgeführt. Ich habe festgestellt, dass die Anzahl der aktiven zu übertragenden Jersey-Policen 350 beträgt und die Anzahl der ausgelaufenen oder stornierten zu übertragenden Policen 614. Seitdem hat Hiscox bestätigt, dass diese Zahlen für die Gesamtanzahl der EU-Policen gelten (einschließlich Vereinigtem Königreich) und nicht nur für die zu übertragenden Policen, und dass die Zahlen der zu übertragenden Policen zum Zeitpunkt des IE-Berichts geändert werden sollten zu 152 aktiven, 22 ausgelaufenen und 29 stornierten Policen. Dies beeinflusst nicht meine im IE-Bericht getroffenen Schlussfolgerungen. Zum Zeitpunkt dieses Berichts gibt es 160 aktive zu übertragende Policen sowie 52 zu übertragende Policen, die nicht mehr in Kraft sind (ausgelaufen oder storniert).

Kommunikation an die Versicherungsnehmer und sonstige Kommunikation

3.11 Ich habe von HIC erfahren, dass die in meinem IE-Bericht dargelegte vorgeschlagene Kommunikation an die Versicherungsnehmer wie erwartet stattgefunden hat, mit folgenden Ausnahmen:

- Aufgrund einer versehentlichen Auslassung wurden 200 Versicherungsnehmer nicht kontaktiert, obwohl sie über die Übertragung hätten informiert werden müssen. Dies liegt daran, dass Hiscox festgelegt hat, welche Policen übertragen werden sollten, indem nur das letzte Jahr einer Police betrachtet wurde. Bei den Versicherungsnehmern mit länger laufenden Policen gibt es einige Fälle, in denen sie während der Laufzeit der Police das nicht britische EWR-Risiko aus ihrer Police entfernt hatten, das Risiko aber zu einem früheren Zeitpunkt der Vertragsdauer enthalten war. Einige dieser Versicherungsnehmer fallen in den Geltungsbereich der vom Gericht vor dem Start der Kommunikationsphase gewährten Ausnahmeregelung und einige haben die Kommunikationsunterlagen ohnehin erhalten, da sie mit HIC auch noch eine andere Police abgeschlossen haben, auf die keine der gewährten Ausnahmeregelungen zutrifft. Die Untergruppe, die keiner der beiden genannten Kategorien angehört und aus 181

britischen Versicherungsnehmern und 19 EU- (nicht britischen) Versicherungsnehmern besteht, wurde nicht benachrichtigt. Hiscox hat anschließend festgestellt, dass es aufgrund der Komplexität der Benachrichtigung praktisch nicht möglich ist, diese Versicherungsnehmer hinreichend früh vor der Genehmigungsanhörung zu kontaktieren. Aus diesem Grund möchte Hiscox eine Ausnahmeregelung wegen versehentlichem Versäumnis („Accidental Omission“) anwenden.

- 16 Versicherungsnehmer mit Policen in der Unterhaltungssparte, die alle im Rahmen eines besonderen Pakets über eine größere „Tail Cover“ (längerfristige Deckung) verfügten, wurden erst am 20. November 2018 über die Übertragung informiert. Die späte Benachrichtigung ist darauf zurückzuführen, dass das betroffene Paket fälschlicherweise als Teil einer anderen Deckung kategorisiert wurde, anstelle einer separaten Deckung, wodurch die Versicherungsnehmer als nicht von der Übertragung betroffene Versicherungsnehmer eingestuft wurden und nicht als zu übertragende Versicherungsnehmer.

In Bezug auf den ersten Punkt ist das nicht britische EWR-Risiko dieser Policen aufgrund der Art des betroffenen Risikos bereits erloschen und es haben sich bislang keine Ansprüche daraus ergeben. Sie wurden womöglich durch die breitere Öffentlichkeitskampagne auf die Übertragung aufmerksam gemacht. Zum zweiten Punkt weise ich darauf hin, dass diese Versicherungsnehmer mittlerweile benachrichtigt wurden. Obwohl dies später als erforderlich ist, haben die Versicherungsnehmer dennoch Zeit zu antworten, falls sie das Bedürfnis verspüren. Aus diesem Grund betrachte ich das Risiko, dass ein Versicherungsnehmer nachträglich einen berechtigten Anspruch vorbringt, der nicht vor der Übertragung bekannt wurde, als gering.

Ich weise darauf hin, dass zusätzlich in den Printausgaben von „Iris Oifigiuil“ und „Irish Examiner“ in Irland und in „Independent Malta“ und „Times Malta“ in Malta über die Übertragung informiert wurde. Zudem wird es nach der Übertragung im Amtsblatt von Finnland („Edita Publishing oy“) sowie in „Helsingin Sanomat“ in Finnland veröffentlicht.

HIC hat mir Wochenprotokolle zukommen lassen, welche die Anzahl der Versicherungsnehmer aufführt, die mit Anfragen, Einsprüchen, Beschwerden oder anderweitig reagiert haben, sowie die Anzahl der retournierten Sendungen.

Es gab einige Postsendungen mit dem Hinweis „zurück an den Absender“ und HIC bemüht sich weiterhin darum, für diese Sendungen geeignete Anschriften für eine Nachsendung zu finden. Zum 23. November wurden 18.017 Postsendungen retourniert, was etwa einem Anteil von 3 % aller von der Übertragung betroffenen Versicherungsnehmer entspricht. Zum gleichen Datum wurden für etwa 7.444 dieser Versicherungsnehmer alternative Versandanschriften gefunden, wodurch der Anteil der retournierten Sendungen auf 2,5 % sinkt. Zusätzlich wurden zum 23. November 2018 2.396 E-Mails als unzustellbar zurückgesandt, was etwa einem Anteil von 0,6 % aller von der Übertragung betroffenen Versicherungsnehmer entspricht. Zum gleichen Datum wurden für 1.397 dieser Versicherungsnehmer alternative E-Mail-Adressen gefunden, wodurch der Anteil der zurückgesandten E-Mails auf 0,25 % sinkt.

Zum 4. Dezember 2018 gab es sieben Beschwerden und drei Einsprüche.

Es gab folgende Beschwerden:

- Ein Versicherungsnehmer verstand nicht, warum seine Police übertragen werden soll, und bat darum, sie zu stornieren, falls dies geschieht. Weitere Untersuchungen der Police haben ergeben, dass das Risiko ausschließlich im Vereinigten Königreich liegt, weshalb die Police nicht übertragen wird, womit der Versicherungsnehmer einverstanden ist. Ich weise darauf hin, dass diese Situation aufgrund der Tatsache eintrat, da es einige britische Policen gibt, bei denen nicht festgestellt werden konnte, ob sie EU-Risiken enthalten. Das gilt in der Regel für Policen, die automatisch zusätzlich weltweit Standorte abdecken, wobei die speziellen Standorte nicht in den Systemen von HIC erfasst wurden. Aus diesem Grund wurden Versicherungsnehmer kontaktiert, die dieser Kategorie angehören, falls sie EU-Risiken ausgesetzt sind, was dann zu der hier beschriebenen Situation geführt hat.

- Ein anderer Versicherungsnehmer erhielt einen Brief, der an ein anderes Unternehmen unter dieser Anschrift adressiert war. Nach einer Untersuchung stellte sich heraus, dass dieser Versicherungsnehmer die gleiche Postleitzahl wie ein anderer Versicherungsnehmer hatte und es einen Eingabefehler beim Adressieren der Sendung für den zweiten Versicherungsnehmer gab.
- Zwei Versicherungsnehmer erhielten an ihre Adresse mehrere Briefe bezüglich der Übertragung. Das bedeutet, dass sie Briefe an sie selbst erhielten, aber auch zusätzlich Schreiben mit den Namen anderer Personen (aber an diese Adresse). Diese Daten kamen von einer Drittpartei. Ich stelle fest, dass HIC die Daten nicht auf Dubletten geprüft hat. Durchgeführte Prüfungen kontrollierten beispielsweise, ob sowohl Name als auch Adresse eines Eintrags mit denen eines anderen Eintrags übereinstimmten, falls also die Namen unterschiedlich waren, die Adresse aber nicht, wurde dies nicht erkannt. Nach diesem Vorfall wurde das System mit einer Dublettenprüfung aktualisiert, das auch nach zwei Einträgen mit dem gleichen Namen (unabhängig von der Adresse) sowie nach zwei Einträgen mit der gleichen Adresse (unabhängig vom Namen) suchte. Die Drittpartei kontaktierte die betreffenden Versicherungsnehmer, sammelte die fehlerhaften Briefe ein, und gab die korrekten Adressdaten dieser zusätzlichen Namen der Versicherungsnehmer weiter. Die zusätzlichen Versicherungsnehmer wurden mittlerweile mit korrigierten Daten angeschrieben.
- Einem Versicherungsnehmer wurde ein Brief an seine alte Anschrift geschickt, obwohl er Hiscox über die neue Adresse informiert hatte. Dies passierte, da die Mitteilung über die geänderte Adresse stattfand, nachdem die Daten für die Benachrichtigung extrahiert wurden.
- Ein Versicherungsnehmer beschwerte sich, dass sein Brief an die Adresse seines Bruders geschickt wurde, anstatt an seine eigene. Das Drittunternehmen, das dafür verantwortlich war, die Daten zu bereinigen, informierte Hiscox darüber, dass dieser Versicherungsnehmer zu der Adresse seines Bruders umgezogen war. Zum Zeitpunkt dieses Berichts wartet Hiscox noch auf eine genauere Klarstellung darüber, woher das Drittunternehmen die neue Adresse erfahren hat, damit es dem Versicherungsnehmer eine genaue Antwort geben kann.
- Ein Versicherungsnehmer hat beantragt, seine Police aufgrund des Wechsels des Versicherungsträgers zu kündigen. Dieser Bitte wurde nachgekommen.

Bezüglich der Einsprüche wurde in zwei Fällen kein Grund angegeben. HIC hat die entsprechenden Versicherungsnehmer kontaktiert und um weitere Informationen gebeten, aber zum Zeitpunkt dieses Berichts wurden keine weiteren Antworten erhalten. Der andere Einspruch beruht darauf, dass der Versicherungsnehmer nicht mit der Ethik des luxemburgischen Steuersystems einverstanden ist. Hiscox hat in der Antwort die Gründe für die Notwendigkeit der Übertragung bestätigt, weitere Informationen für die Wahl von Luxemburg erläutert sowie einige Informationen bezüglich Maßnahmen gegeben, die Luxemburg bezüglich einer Steuerreform ergreift. Dennoch hat der Versicherungsnehmer gebeten, seine Police zu kündigen und Hiscox hat dem zugestimmt.

Ich habe die Einsprüche untersucht; bei den zwei Fällen ohne Angabe von Gründen bin ich mit den Antworten der Übertragungsunternehmen und ihren Versuchen, die Versicherungsnehmer zu kontaktieren, zufrieden. Bei dem Versicherungsnehmer, der aufgrund des luxemburgischen Steuersystems Einspruch erhoben hat, bin ich mit der Antwort der Übertragungsunternehmen zufrieden und damit, dass dieser Einspruch meine im IE-Bericht oder Zusatzbericht geäußerte Meinung nicht ändert. Ich habe keinen Sachverhalt festgestellt, der mich dazu veranlassen würde, zusätzliche Analysen durchzuführen oder die Schlussfolgerungen in meinem IE-Bericht und diesem Zusatzbericht zu revidieren.

4. Gesamtschlussfolgerung

- 4.1 Nach der Aktualisierung meiner Finanzanalysen und nach der Untersuchung der oben aufgeführten Aspekte kann ich bestätigen, dass die Gesamtschlussfolgerungen im Abschnitt 7 meines IE-Berichts unverändert bleiben. Meiner Meinung nach gibt es somit in Folge der vorgeschlagenen Übertragung keine wesentlichen negativen Auswirkungen für eine der Gruppen von Versicherungsnehmern von einer der Übertragungsunternehmen.

Anhang – Liste der für den Zusatzbericht zusätzlich bereitgestellten Informationen

Finanzinformationen

HIC-Konten und Solvabilität-II-Bilanzen zum 30. Juni 2018 (ungeprüft)

IFRS-Bilanzen von HIC zum 30. September 2018 (ungeprüft)

IFRS-Bilanzen von HSA zum 30. September 2018 (ungeprüft)

Struktur- und Gesellschaftsinformation

Bestätigung der im IE-Bericht aufgeführten Gesellschaftsstruktur

Bestätigung, dass es aktuell und nach der Übertragung keine Veränderung bezüglich der Informationen der Verwaltungsräte und der Governance-Vereinbarungen gibt.

Bestätigung der Verwaltungsratsmitglieder von HSA und der Governance-Struktur von HSA

Scheme-Angaben

Finale Planungsdokumente

Neueste Schätzung der Kosten des Plans, in der die prognostizierten Kosten des Plans (einschließlich Bestimmung der nicht erstattungsfähigen Kosten, falls der Plan nicht fortgeführt werden sollte) und das Unternehmen, das diese Kosten trägt, bestimmt werden

Bestätigung, dass sich seit dem IE-Bericht keine wesentlichen Änderungen der steuerlichen Auswirkungen in Folge der Übertragung ergeben haben

Aktualisierter Überblick über Policen und Forderungen

Wöchentliche Protokolle der Kommunikation an die Versicherungsnehmer und weitere Informationen zu den entsprechenden Antworten der Versicherungsnehmer

Kapital- und Risikomanagement

Aktualisierte Kapitalanforderungen und verfügbare Kapitalkennzahlen im Rahmen von Solvabilität II für HIC zum 30. Juni 2018

Rückstellungsausschuss-Informationspaket zum 31. März 2018, 30. Juni 2018 und 30. September 2018 für HIC

Einzelheiten zu wesentlichen Verlusten aus den Zwischenberichtszeiträumen Q4 2017 und Q2 2018

Aktualisierung der in Abschnitt 6 des IE-Berichts festgestellten Auswirkungen widriger Ereignisse auf den Geschäftsablauf

Aktualisierter ORSA-Bericht 2018 von HIC

ORSA-Bericht 2018 von Hiscox SA

Informationen zu den Änderungen des Kapitalmodells

Sonstige berücksichtigte Informationen

Weitere Gespräche mit Schlüsselpersonal im Führungsteam, zusammen mit E-Mails, die Aussagen und Informationen bestätigen, die mündlich in diesen Treffen gegeben wurden und auf die ich mich verlassen habe.